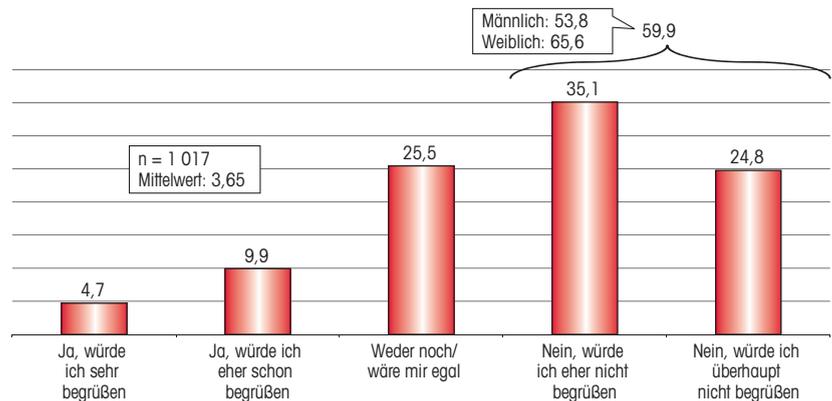




### Bargeldlose Gesellschaft: Wenig Gegenliebe in Österreich

In Österreich (das Deutschland im Zahlungsverhalten der Verbraucher in vielen Punkten gleicht) hält sich die Begeisterung für eine bargeldlose Gesellschaft sehr in Grenzen. Knapp die Hälfte hält ein solches Szenario zwischen 2020 und 2025 für möglich. Begrüßen würden es jedoch nur 14,6 Prozent, während 53,8 der Männer und 65,6 Prozent der Frauen ihm kritisch gegenüberstehen.

### Akzeptanz einer bargeldlosen Gesellschaft bei Verbrauchern in Österreich (in Prozent)

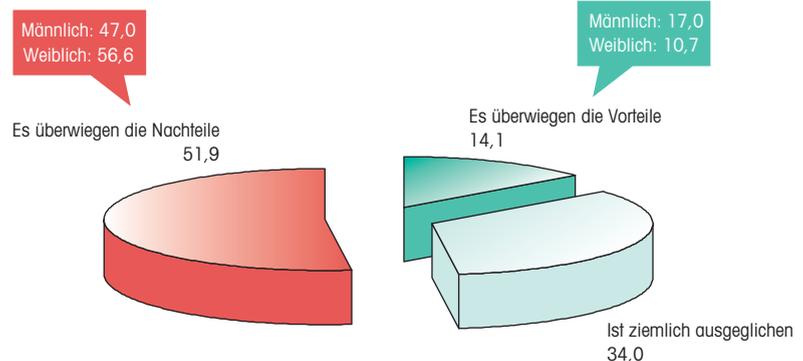


Quelle: emotion banking

### Bargeldlose Gesellschaft: für die Mehrheit überwiegen Nachteile

Für mehr als die Hälfte der Österreicher überwiegen bei einer bargeldlosen Gesellschaft die Nachteile. Hauptvorteil ist aus Sicht der Verbraucher die Ausschaltung des Falschgeld-Risikos, 58 Prozent würden darüber hinaus die Anonymität der Barzahlung vermissen, 57,1 Prozent auch die Möglichkeit, unkompliziert Trinkgeld geben oder jemandem etwas zustecken zu können.

### Vor- und Nachteile einer bargeldlosen Gesellschaft aus Sicht österreichischer Verbraucher (in Prozent)



Quelle: emotion banking

n = 1 017

### Verzicht auf Bargeld: Hauptsorge digitale Kriminalität

Die Zunahme digitaler Kriminalität ist die Hauptsorge von Verbrauchern im Hinblick auf die bargeldlose Gesellschaft. Dabei sehen Männer dieses Risiko stärker als Frauen, während für Frauen die Sorge, den Überblick über die eigenen Ausgaben zu verlieren, einen höheren Stellenwert hat. 55 Prozent fürchten auch finanzielle Nachteile für die Verbraucher. Keine Nachteile sehen lediglich 2,4 Prozent der Befragten.

### Nachteile einer bargeldlosen Gesellschaft aus Verbrauchersicht in Österreich (in Prozent)



Quelle: emotion banking

n = 1 017